

Der Juni-Newsletter

Kreativfonds 2020

Im April hat die Bauhaus-Universität Weimar Mittel aus dem Kreativfonds vergeben. Die geförderten Vorhaben finden Sie [hier](#).

Aktuell 2. Ausschreibung Förderlinie ‚Nachwuchs bis 700€‘

Aktuell können in der Förderlinie Nachwuchs kleinere Anträge bis 700€ gestellt werden (Frist: 17. Juni 2020). [mehr](#)



KREATIVFONDS
Jetzt bewerben

Achtung, neue Kalkulationsschemata für wirtschaftliche Tätigkeit:

Ab sofort gelten die neuen Kalkulationsschemata. Die Formulare finden Sie auf den bekannten Seiten. ([Wirtschaftliche Tätigkeit](#) und im Servicebereich - [Dokumente](#)). Ältere Versionen sind nicht mehr zu verwenden!!

Übersicht

1. Ausschreibungen national

- DFG: Zusätzliche finanzielle Unterstützung für DFG-geförderte Forschungsarbeiten während der Corona-Pandemie
- DBT/DFG: Funding Opportunities for Indo-German Fundamental Research Projects in the Life Sciences
- BMBF: Förderung des Innovationswettbewerbs „Elektronik für energiesparsame Informations- und Kommunikationstechnik“ im Rahmen der Initiative Green ICT
- BMBF: Gesellschaft der Ideen – Wettbewerb für Soziale Innovationen“ Förderung der Entwicklung von Sozialen Innovationen
- BMBF: Raummultiplexing in faseroptischen Netzen“ zur thematischen Ausgestaltung der Förderrichtlinie „Forschung Agil
- BMBF: Förderung von internationalen Verbundvorhaben in Wissenschaft und Forschung zum Thema Informations- und Kommunikationstechnologie für eine stabile und sichere Gesellschaft zwischen Europa und Japan im Rahmen der European Interest Group CONCERT-Japan
- BMBF: Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung mit der Republik Singapur unter der Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft („2+2“-Projekte) zum Thema „Smarte urbane Mobilität“
- BMBF: Förderung von Forschung zu aktuellen gesellschafts-, sozial-, wirtschafts- sowie innovationspolitischen Entwicklungen in der Volksrepublik China
- BMBF: Förderung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit Kuba
- BMBF: MARE:N – Küsten-, Meeres- und Polarforschung: Forschungsmission „Marine Kohlenstoffspeicher als Weg zur Dekarbonisierung“
- BMBF: Förderung internationaler Verbundvorhaben im Rahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie „Bioökonomie International (Bioeconomy International) 2020“
- BMBF: Förderung von Zuwendungen für „KMU-innovativ: Bioökonomie“
- BMBF: Medizintechnische Lösungen für eine digitale Gesundheitsversorgung
- BMBF: Förderung von Projekten im Rahmen des „Ideenwettbewerbs Biologisierung der Technik“
- BMVI: Bundesprogramm Zukunft Schienengüterverkehr zur Förderung von Innovationen (Z-SGV)

[→ zurück zur Übersicht](#)

- **BMW: Innovationswettbewerb „Künstliche Intelligenz als Treiber für volkswirtschaftlich relevante Ökosysteme“, Dritter Förderaufruf: Künstliche Intelligenz und vernetzte Datentechnologien für infektiologische und andere die Wirtschaft bedrohende Krisen**
- **BMW: 7. Ausschreibung für Deutsch-Französische FuE-Projekte**
- **BMW: 3. Ausschreibung für Deutsch-Taiwanische FuE-Projekte**
- **VWStiftung: Herausforderungen für Europa**
- **Ernst-Abbe-Stiftung: Projektförderung**
- **Minerva Stiftung: German-Israeli Minerva-Gentner Symposia 2022**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national**

2. Ausschreibungen – Bauhaus-Universität Weimar

- **Kreativfonds - Nachwuchs bis 700 €**

3. Preisausschreibungen

4. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

- **EU-AKTUELLES: Web-Konferenz Digitalisierung und Kulturerbe in Thüringen und Europa**
- **EU-AKTUELLES: Europe in a changing world - Inclusive, innovative and reflective societies - Kurzfristiger Aufruf Interessensbekundung für gesundheitsbezogene Ansätze zur Bekämpfung von COVID-19**
- **EU/HORIZON 2020: Ausschreibung zum European Green Deal - Konsultation zu den Inhalten**
- **EU/HORIZON 2020: ERC Advanced Grant Aufruf 2020 geöffnet**
- **EU/COST: Förderung des Aufbaus von transnationalen Netzwerken (COST)**
- **EU/COST: Deutsche Beteiligung an COST-Aktionen gesucht**
- **Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**

5. Externe Veranstaltungen

- **32. KoWi Bundestagung – Online-Ausgabe, 16.-18. Juni 2020: Öffnung der Anmeldung**
- **EU-AKTUELLES: Web-Konferenz Digitalisierung und Kulturerbe in Thüringen und Europa**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen**

6. Sonstiges

- **Kreativfonds ‚Förderlinie Projekte‘ - Geförderte Antragsvorhaben 2020**
- **Kreativfonds ‚Förderlinie Nachwuchs‘ - Geförderte Antragsvorhaben 2020**
- **Kreativfonds ‚Förderlinie Nachwuchs (Projekte bis 700 Euro)‘ - Geförderte Antragsvorhaben 2020**
- **NRFU: Call for International Referees**

7. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

- **WIR! - Vogtlandpioniere - Grundlagen der Digitalisierung in Denkmalpflege und Sanierung**
- **Transitionswege zur Lösung der urbanen Abwasserproblematik indischer Städte unter Einbeziehung von Schlämmen aus Absetzgruben und Fäkalschlamm basierend auf ressourcenorientierten Systemen und Geschäftsmodellen**
- **BML-EcoSys - Bauhaus.MobilityLab**

[→ zurück zur Übersicht](#)

1. Ausschreibungen national

Wenn bei Bundes-Ausschreibungen rechtsverbindliche Unterschriften bereits in der 1. Stufe/ Skizzenphase erforderlich sind, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Dezernat Forschung.

DFG: Zusätzliche finanzielle Unterstützung für DFG-geförderte Forschungsarbeiten während der Corona-Pandemie

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2020/info_wissenschaft_20_28/

Der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat die zusätzliche finanzielle Unterstützung von DFG-geförderter Forschung während der Corona-Pandemie beschlossen. Kern des Maßnahmenbündels ist das Angebot, dass ab sofort in einer Reihe von Förderverfahren Zusatzmittel beantragt werden können, damit Forschungsarbeiten, die aufgrund der aktuellen Situation nicht in der geplanten Weise und Produktivität durchgeführt werden konnten, weitergeführt und erfolgreich abgeschlossen werden können.

Unter der Voraussetzung, dass durch die Vorsichts- und Schutzmaßnahmen gegen die Coronavirus-Pandemie zeitliche Verzögerungen in einem DFG-geförderten Projekt eingetreten und zusätzliche Mittel für die sachgerechte Beendigung des Projekts erforderlich sind, wird die DFG zusätzliche Personal- und Sachmittel (einschließlich Mittel für die Eigene Stelle) für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten zur Verfügung stellen. Die Mittel hierfür können jederzeit anhand des DFG-Antragsvordrucks Nr. 41.47 beantragt werden, wenn der Förderzeitraum noch laufender Projekte zwischen dem 1. April 2020 und dem 30. Juni 2021 geendet hat oder enden wird.

Die Regelungen gelten für Sachbeihilfen, Forschungsgruppen, Schwerpunktprogramme und zahlreiche andere Verfahren der sogenannten Projektförderung und damit für den Großteil der DFG-geförderten Projekte, ausgenommen sind die Förderungen im Rahmen der Exzellenzinitiative und Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder, Hilfseinrichtungen der Forschung, Forschungszentren und die Förderung von Forschungsgrößgeräten nach Art. 91b GG. Für Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs und Stipendien gelten die nachfolgenden Regelungen.

DBT/DFG: Funding Opportunities for Indo-German Fundamental Research Projects in the Life Sciences

Einreichungsfrist: laufend (bis 28. Februar 2021)

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2020/info_wissenschaft_20_25/

The Department of Biotechnology (DBT) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) resume their open synchronised funding programme for fundamental research projects in all fields of the life sciences. It is possible for teams of Indian and German researchers to seek funding for integrated Indo-German research projects, with a duration of up to three years. It is important for applicants to note that DBT and DFG have not earmarked a special budget for the joint projects to be funded within this funding opportunity.

Since this programme addresses all fields of the life sciences, interested applicants may note that it is also suitable for Indo-German projects about epidemics or pandemics such as the current SARS-CoV-2 pandemic.

Please note that in line with the general orientation of this programme, only proposals describing fundamental research projects will be considered. This excludes, for example, clinical trials or applied diagnostics.

[→ zurück zur Übersicht](#)

DBT and DFG expect that proposals submitted under this funding initiative describe ambitious projects of curiosity-driven research, which require international collaboration to achieve the defined objectives. It is expected that the proposals contain detailed information about the mode and essentiality of collaboration between the Indian and the German side.

Proposals must be written in English. They must be submitted to both DFG and to DBT in parallel. Submission of proposals will be possible until the 28 February 2021. Please note that this is not a deadline – project proposals will be reviewed as soon as they are submitted. Early submissions are encouraged. DBT and DFG aim to review each proposal within nine months from submission. Funding will be granted for only those proposals where both recommend funding.

BMBF: Förderung des Innovationswettbewerbs „Elektronik für energiesparende Informations- und Kommunikationstechnik“ im Rahmen der Initiative Green ICT

Einreichungsfrist: 15. Juni 2020 Projektskizze (vorab Registrierung erforderlich)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2981.html>

Gefördert werden im Wettbewerb Einzelvorhaben oder Verbände aus Hochschulen und/oder außeruniversitären -Forschungseinrichtungen. Gefördert werden nur das zur Erarbeitung der Konzepte erforderliche wissenschaftliche Personal, Verbrauchsmaterialien und gegebenenfalls Aufträge an Dritte in geringem Umfang sowie zwingend erforderliche Reisen zur Bildung der potenziellen Verbundvorhaben oder zur Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen der Fördermaßnahme, zu denen das BMBF einlädt. Die Wettbewerbsteilnehmer erarbeiten ein wissenschaftlich fundiertes Konzept für ein FuE-Verbundprojekt, das sich durch eine überzeugende Industriebeteiligung auszeichnen muss. Ziel des Verbundprojekts ist die Demonstration eines innovativen IKT-Systems, basierend auf einer Edge-Cloud-Lösung für eine wirtschaftlich und gesellschaftlich relevante Anwendung mit erheblichem Potenzial zur Energie- bzw. CO₂-Einsparung. Als Edge-Cloud-Lösung werden hier elektronische Systeme zur Sammlung und Verarbeitung von Informationen am Rand des Netzwerks zu intelligenten Sensorknoten und (mobilen) Endgeräten einschließlich der erforderlichen Datenkommunikation verstanden. Das Ziel des konzipierten FuE-Projekts muss den Stand der Technik deutlich übertreffen. Der Lösungsansatz soll das Gesamtsystem der Anwendung von den vernetzten Endgeräten bis zu den zentralen Serversystemen in die Betrachtung des Energieeinsparpotenzials einbeziehen. Die angestrebte Lösung muss auf einer Kerninnovation im Bereich der Elektronik-Hardware aufbauen

Dabei besteht insbesondere, aber nicht ausschließlich, Forschungsbedarf in den folgenden Bereichen:

- energiesparende Mikroelektronik und Spezialprozessoren,
- energiesparende Sensorik und sensornahe Datenverarbeitung,
- intelligente Leistungselektronik für hohe Energie-Effizienz
- hocheffiziente Ultra-Low-Power-Leistungselektronik bis hin zur Energieautarkie,
- Co-Design von energiesparenden Algorithmen/Software und dafür optimierte Elektronik.

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMBF: Gesellschaft der Ideen – Wettbewerb für Soziale Innovationen“ Förderung der Entwicklung von Sozialen Innovationen**Einreichungsfrist: 30. Juni 2020 (Ideenbeschreibung)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2984.html>**

Mit Gesellschaft der Ideen sucht das BMBF Ideen für Projekte, die darauf abzielen, Soziale Innovationen zu entwickeln. Die Projekte sollen gesellschaftliche Bedarfe aufzeigen und kreative Lösungen finden.

Im Kern geht es um die Förderung der Entwicklung Sozialer Innovationen in drei Schritten (zu den Einzelheiten siehe Nummer 7, sowie die Übersicht und das Erklärvideo unter www.gesellschaft-der-Ideen.de):

Schritt 1 – Ideenwettbewerb

Schritt 2 – Erprobungsphase:

Schritt 3 – Praxisphase

Wo liegen die Herausforderungen?

Gesellschaft der Ideen ist ein Ideenwettbewerb. Die Teilnehmenden und Antragstellenden erarbeiten selbst, in welchen Bereichen eine Veränderung des gesellschaftlichen Miteinanders bezweckt wird.

Zuordnung zu Themenbereichen

Zur besseren Handhabung der Einreichungen geben die Teilnehmenden an, welchem der drei folgenden Themenbereiche ihre Idee schwerpunktmäßig zugeordnet werden soll:

Themenbereich A: Soziale Innovationen für den Austausch zwischen virtuell und real

Themenbereich B: Soziale Innovationen für den Austausch zwischen Stadt und Land

Themenbereich C: Soziale Innovationen für den Austausch zwischen Jung und Alt

BMBF: Raummultiplexing in faseroptischen Netzen“ zur thematischen Ausgestaltung der Förderrichtlinie „Forschung Agil**Einreichungsfrist: 30. Juni 2020 (Projektskizze)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2972.html>**

Vorhandene Glasfasernetze nutzen faseroptische Systeme, in denen über verschiedene Frequenzen (Wellenlängen) mehrere parallele Kommunikationskanäle realisiert werden können. Dieses sogenannte Wellenlängenmultiplexverfahren kann nur in einem begrenzten Frequenzspektrum eingesetzt werden. Hinzu kommt, dass auch innerhalb dieses Spektrums die Dämpfung der verschiedenen Wellenlängen unterschiedlich groß ist. Verminderte Energieeffizienz ist die Folge, da höhere Signalleistungspegel pro Kanal am Sender eingespeist werden, die wiederum Signalverzerrungen bei der Übertragung zur Folge haben. Um künftigen Anforderungen an die Glasfaserübertragung gerecht zu werden, ist ein Paradigmenwechsel erforderlich. Eine weitere Parallelisierungsdimension in der optischen Datenübertragung kann dazu dienen, die Kapazität optischer Netze deutlich zu erhöhen. Neue Glasfasertypen gestatten die simultane Ausbreitung von Wellen derselben Wellenlänge (Frequenz) in mehreren räumlichen Übertragungspfaden. Diese Eigenschaft ermöglicht die Erweiterung des bekannten Wellenlängenmultiplex- zu einem Raummultiplexverfahren, mit dem in faseroptischen Übertragungssystemen ein erheblicher Kapazitätssprung erzielt werden kann.

Die Entwicklung solcher Systeme ist jedoch mit großen Herausforderungen verbunden. So führen beispielsweise die ungleichmäßigen Verluste und das Übersprechen zwischen Kanälen der räumlichen Übertragung zu Problemen, die gelöst werden müssen. Gegenstand der Förderung ist deshalb die Erforschung und Entwicklung von

[→ zurück zur Übersicht](#)

Raummultiplexverfahren in faseroptischen Kommunikationssystemen und -netzen. Zentrale Forschungsfragen ergeben sich insbesondere in den Bereichen:

- Subsysteme für den Raummultiplex
- Übertragungssysteme zur Realisierung von optischem Raummultiplex
- Integration von Raummultiplex in Bestandssysteme und Netze
- Digitale Signalverarbeitung, Kodierungsverfahren und Algorithmen

Die Leistungsfähigkeit der entwickelten Lösungen muss demonstriert werden. Im Rahmen der Bekanntmachung werden vorzugsweise Verbünde, in begründeten Ausnahmefällen auch wissenschaftliche Einzelvorhaben in der Regel für bis zu drei Jahre gefördert.

BMBF: Förderung von internationalen Verbundvorhaben in Wissenschaft und Forschung zum Thema Informations- und Kommunikationstechnologie für eine stabile und sichere Gesellschaft zwischen Europa und Japan im Rahmen der European Interest Group CONCERT-Japan

Einreichungsfrist: 17. Juli 2020 (Projektskizze, zweistufiges Verfahren)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3005.html>

Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme Forschungsprojekte sowohl als Einzel- wie auch als Verbundvorhaben, die entsprechend des beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Japan sich auf neue und sich entwickelnde Technologien stützen wie Künstliche Intelligenz (KI), Big Data, maschinelles und tiefgehendes Lernen, Netzwerktechnologie, Internet der Dinge (IoT), Edge-Computing, zur Laufzeit rekonfigurierbare Hardware, Blockchain-Technologie, Sicherheitssoftware und -hardware und andere. Ziel ist sicherzustellen, dass die digital transformierte Gesellschaft von morgen stabil, sicher und geschützt ist.

Dieser für die Forschungsprojekte definierte Kontext des technologischen Fortschritts sollte auf mindestens eine der folgenden gesellschaftlichen Herausforderungen anwendbar sein:

- Katastrophenvermeidung und -bewältigung, einschließlich Ersteinsätze/Anfangsphase einer Katastrophe und Wiederherstellungsprozesse.
- Neues soziales Design und neue Infrastruktur, beispielsweise im Zusammenhang mit der Alterung der Bevölkerung, Urbanisierung und Landflucht.
- Cybersicherheit, einschließlich der Verhinderung von Cyberangriffen und Wiederherstellung.
- Soziale Aspekte wie ethische und datenschutzrechtliche Bedenken in der digitalen Gesellschaft.
- Künstliche Intelligenz und ihre Rolle in Entscheidungsprozessen und in der breiteren Gesellschaft.
- Energie-, Ressourcen- und Ernährungssicherheit.

Die Forschungsgruppen sollen interdisziplinär zusammengesetzt sein. Es wird erwartet, dass Vorschläge mit dem Ziel eingereicht werden, greifbare Vorteile für die Gesellschaft zu bringen und gleichzeitig:

- a. Ansätze einbeziehen, die sich sowohl auf die Natur- als auch auf die Sozialwissenschaften stützen,
- b. die ethischen, rechtlichen und sozialen Dimensionen der wachsenden Rolle der Technologie in der Gesellschaft im Kontext von Stabilität, Sicherheit und Schutz berücksichtigen und
- c. eine sinnvolle Beteiligung und ein Engagement mit verschiedenen nichtakademischen Akteuren anstreben.

Es wird den Antragstellern unbedingt geraten, den englischen Bekanntmachungstext unter <http://www.concert-japan.eu> zu beachten.

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMBF: Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung mit der Republik Singapur unter der Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft („2+2“-Projekte) zum Thema „Smarte urbane Mobilität“**Einreichungsfrist: 31. Juli 2020 (Projektskizze, zweistufiges Verfahren)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3008.html>**

Mit dieser Richtlinie sollen innovative, deutsch-singapurische Verbundvorhaben in der angewandten Forschung zu smarterer, urbaner Mobilität gefördert werden. Für Deutschland und Singapur sind u. a. innovative Lösungen zu first- und last-mile Konnektivität für urbane Mobilität wie auch für die Stadt-Umland-Mobilität wichtig, welche Bedarfe, Anforderungen und Wünsche im Kontext von Alltags-, Güter- und/oder Pendlermobilität berücksichtigen. In diesem Kontext sollen insbesondere die Schwerpunktthemen Modellierung von Verkehrsemissionen, Sensortechnologien und Sensorsysteme sowie Lebenszyklus-Nachhaltigkeitsbewertung (life cycle sustainability assessment, LCSA) adressiert werden.

Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme Forschungsprojekte als Verbundvorhaben, die entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Singapur eines oder mehrere der nachfolgenden Themen bearbeiten:

- Thema 1: Modellierung von Verkehrsemissionen
- Thema 2: Sensortechnologien und Sensorsysteme
- Thema 3: Lebenszyklus-Nachhaltigkeitsbewertung.

Darüber hinaus sollen die Vorhaben einen Beitrag zu folgenden kooperationspolitischen Zielen leisten:

- Internationale Vernetzung in den genannten thematischen Schwerpunktbereichen
- Vorbereitung von Folgeaktivitäten (z. B. Antragstellung in BMBF-Fachprogrammen, bei der DFG oder Horizont Europa)
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (soweit passfähig).

BMBF: Förderung von Forschung zu aktuellen gesellschafts-, sozial-, wirtschafts- sowie innovationspolitischen Entwicklungen in der Volksrepublik China**Einreichungsfrist: 3. August 2020 (Projektskizze, zweistufiges Verfahren)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3020.html>**

Mit der Förderbekanntmachung „Forschung zu aktuellen gesellschafts-, sozial-, wirtschafts- sowie innovationspolitischen Entwicklungen in der Volksrepublik -China“ bezweckt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) einen Ausbau der China-Kompetenz. Insbesondere soll das Verständnis zu den vielfältigen und komplexen Zusammenhängen und Wirkungsketten in China sowie zu deren Bedeutung für Deutschland und Europa erweitert werden.

Das BMBF fördert auf Grundlage der vorliegenden Bekanntmachung Forschungsvorhaben zu Fragestellungen der jüngeren Entwicklungen und aktuellen gesellschaftlichen und innovationspolitischen Situation in der VR China mit Relevanz für Deutschland bzw. Europa.

Zur Information zu den Zielen der Förderrichtlinie und den Erwartungen an die Anträge und Projekte wird ein Webinar am 17. Juni 2020 von 14.00 bis 15.30 Uhr durchgeführt. Während des Webinars können inhaltliche Fragen gestellt werden. Anmeldungen für die Veranstaltung werden über E-Mail an chinateam@dlr.de mit Name, -Vorname, E-Mail-Adresse und Institution bis zum 10. Juni 2020 entgegengenommen.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Es wird empfohlen, zur Antragsberatung mit dem Projektträger Kontakt aufzunehmen. Weitere Informationen und Erläuterungen sind auch hier erhältlich: https://www.internationales-buero.de/de/download_center.php

BMBF: Förderung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit Kuba

Einreichungsfrist: 13. August 2020 (Projektskizze, zweistufiges Verfahren)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3011.html>

Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von projektbezogenen Veranstaltungen, die dem Ziel der internationalen Vernetzung mit Kuba dienen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind.

Es werden Mobilitätsprojekte zu den folgenden thematischen Schwerpunktbereichen gefördert:

- a) Bioökonomie, insbesondere Biotechnologie und Agrarforschung
- b) Gesundheitsforschung und Pharmazie
- c) Klimafolgenforschung, Anpassung an den Klimawandel

Die Mobilitätsprojekte sollen insbesondere folgende Ziele verfolgen:

wissenschaftlicher Austausch mit Kuba

- bilaterale Vernetzung in den thematischen Schwerpunktbereichen
- Vorbereitung von Folgeaktivitäten (z. B. Antragstellung in BMBF-Fachprogrammen, in Programmen der Euro-päischen Union oder in anderen Förderprogrammen)
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

BMBF: MARE:N – Küsten-, Meeres- und Polarforschung: Forschungsmission „Marine Kohlenstoffspeicher als Weg zur Dekarbonisierung“

Einreichungsfrist: 14. August 2020 (12.00 Uhr), Projektskizze, zweistufiges Verfahren

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3017.html>

Mit dieser Bekanntmachung beabsichtigt das BMBF, auf Grundlage des Forschungsprogramms der Bundesregierung „MARE:N – Küsten-, Meeres- und Polarforschung für Nachhaltigkeit“ gemeinsam mit den fünf norddeutschen Bundesländern Projekte im Kernbereich „Forschungsmissionen“ der Deutschen Allianz Meeresforschung (DAM) zur Thematik „Marine Kohlenstoffspeicher als Weg zur Dekarbonisierung“ zu fördern.

Für die Umsetzung der Forschungsmission „Marine Kohlenstoffspeicher als Pfad zur Dekarbonisierung“ werden vier Forschungsthemen zur Bearbeitung in inter- und transdisziplinären Verbänden aufgerufen. Während die Forschungsthemen I bis III Maßnahmen und Methoden adressieren, die basierend auf bisherigen Studien, Machbarkeitsanalysen und praktischen Umsetzungen als vielversprechend hinsichtlich des Aufnahme- und Speicherungspotenzials eingestuft wurden, zielt Thema IV auf neue Methoden und Maßnahmen, für die es bisher keine hinreichenden Informationen zur Bewertung des Dekarbonisierungspotenzials gibt.

- Forschungsthema I: Geologische Methoden zur CO₂-Speicherung
- Forschungsthema II: Erhöhung der Alkalität zur Steigerung der CO₂-Aufnahme und Speicherung
- Forschungsthema III: „Blue Carbon“ – Ansätze zur Steigerung der CO₂-Aufnahme und -Speicherung
- Forschungsthema IV: Andere Ansätze zur Steigerung der CO₂-Aufnahme und -Speicherung

[→ zurück zur Übersicht](#)

Handlungsempfehlungen zu Maßnahmen der Nutzung der Meere als CO₂-Senke sollen auf der Analyse und Bewertung folgender Aspekte basieren:

- Potenziale zur Speicherung, Langzeit-Wirkung und Stabilität,
- technische Umsetzbarkeit,
- wirtschaftliche Realisierbarkeit sowie potenzielle positive und negative wirtschaftliche Auswirkungen,
- politische und gesetzliche Umsetzbarkeit,
- potenzielle ökologische Risiken und Auswirkungen (positiv und negativ),
- potenzielle positive und negative soziale und gesellschaftliche Auswirkungen (z. B. mögliche Konflikte zwischen Nutzergruppen) sowie gesellschaftliche Akzeptanz.

BMBF: Förderung internationaler Verbundvorhaben im Rahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie „Bioökonomie International (Bioeconomy International) 2020“

Einreichungsfrist: 17. August 2020, 11.00 Uhr CEST (Projektskizze, zweistufiges Verfahren)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3002.html>

Die eingereichten internationalen Projektskizzen für ausgewählte Vorhaben sollen die nationalen Aktivitäten des BMBF zur Förderung der Bioökonomie flankieren und einen ergänzenden Beitrag zur Erreichung der förderpolitischen Zielsetzungen der Nationalen Bioökonomiestrategie leisten. Hierbei sollen die Verbundvorhaben den Bezug zu mindestens einem der in der Strategie genannten Bausteine der Forschungsförderung herstellen:

- a. biologisches Wissen als Schlüssel der Bioökonomie (Mikroorganismen; Algen, Pilze, Bakterien, Pflanzen; Insekten etc.);
- b. konvergierende Technologien und disziplinübergreifende Zusammenarbeit (Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Nanotechnologie, Automatisierung, Miniaturisierung etc.);
- c. Grenzen und Potenziale der Bioökonomie;
- d. Transfer in die Anwendung (Wertschöpfungsnetze etc.);
- e. Bioökonomie und Gesellschaft (Wechselwirkungen, Zielkonflikte etc.);
- f. globale Forschungskoperationen.

Einen Schwerpunkt der Ausschreibung bilden die Themen des Bausteins „Biologisches Wissen als Schlüssel der Bioökonomie“. Hierzu zählen neben weiteren:

- a. Arbeiten zum Verständnis und der Modellierung von biologischen Systemen;
- b. Projektskizzen zur Erforschung und Etablierung neuartiger Produktionsorganismen für die Primärproduktion und industrielle Produktion;
- c. Forschungsansätze zur Entwicklung bzw. Weiterentwicklung innovativer biotechnologischer Verfahrenskonzepte für biobasierte Produktionssysteme sowie
- d. Forschungsarbeiten, die auf die nachhaltige Erzeugung biogener Ressourcen abzielen.

BMBF: Förderung von Zuwendungen für „KMU-innovativ: Bioökonomie“

Einreichungsfrist: 1. September 2020 (Projektskizze, zweistufiges Verfahren), 15. April und der 15. Oktober (Laufzeit der Förderlinie bis 30. Juni 2021)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2990.html>

Gegenstand der Förderung sind innovative Vorhaben der industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung, die im umfassenden Sinne dem Bereich der Bioökonomie zuzuordnen sind.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Die FuE-Vorhaben müssen sowohl wissenschaftlich anspruchsvoll sein und sich durch ein entsprechendes wissenschaftlich-technologisches Risiko auszeichnen als auch einen anwendungsbezogenen Beitrag zum Aufbau einer nachhaltigen biobasierten Wirtschaft, einer Bioökonomie, leisten. Außerdem müssen diese Vorhaben für die Positionierung des antragstellenden Unternehmens am Markt von Bedeutung sein.

Konkrete Beispiele für mögliche Anwendungsfelder – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – sind:

- Etablierung ressourcenschonender, biologischer Prozesse in der chemischen oder verarbeitenden Industrie
- neue Bioaffineriekonzepte für Biotreibstoffe und hochveredelte Feinchemikalien
- biobasierte Methoden für den Umweltschutz und biologische Recyclingverfahren
- nachhaltige Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln
- Erzeugung und Bereitstellung biogener Rohstoffe
- Pflanzenentwicklung und -züchtung sowie nachhaltige Pflanzengesundheit
- Verbreiterung der Technologiebasis in der Bioverfahrenstechnik
- Entwicklung von Plattformtechnologien zur Erschließung neuer Stoffwechselwege in Mikroorganismen, Pflanzen, Algen und Zellkulturen (Metabolic Engineering)
- Entwicklung biologischer Methoden/Techniken zur CO₂-Konversion
- Entwicklung neuer Methoden und Geräte in der Bioanalytik und Biosynthese

Ein besonderes Augenmerk ist auf einen/mehrere der nachfolgenden Aspekte zu legen:

- Verwendung biobasierter Ressourcen, welche eine nachhaltige und effizientere Verwertung nachwachsender Rohstoffe und ungenutzter Reststoffströme, z. B. durch Kreislauf- oder Kaskadennutzung, sowie alternativer Quellen, u. a. Insekten, Algen, eröffnen
- Entwicklung umweltfreundlicher Biomaterialien wie Biopolymere und -komposite und biologisch abbaubarer Kunststoffsubstitute
- Identifizierung, Gewinnung und Herstellung biologischer Wirk- und Wertstoffe unter Ausnutzung der natürlichen Diversität und evolutiver Optimierungsverfahren
- Optimierung und Automatisierung biotechnologischer Prozesse und Verfahren durch Digitalisierung und Simulationstechniken
- Nutzung von Datenbanken mit intelligenter Datenauswertung
- Miniaturisierung von Analysetechniken und Einsatz mikrofluidischer Systeme für biotechnologische Fragestellungen
- Kontrolle und Steuerung mittels smarterer, autonomer Sensoren

BMBF: Medizintechnische Lösungen für eine digitale Gesundheitsversorgung

Einreichungsfrist: 15. September 2020 (Projektskizze, zweistufiges Verfahren)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2987.html>

Gegenstand der Förderung sind grundsätzlich industriegeführte, risikoreiche und vorwettbewerbliche FuE-Vorhaben in Form von Verbundprojekten, in denen die Erarbeitung von neuen, marktfähigen digitalen medizintechnischen Lösungen angestrebt wird. Aus volkswirtschaftlicher Sicht ist ein maßgebliches Ziel der FuE-Verbundprojekte, die Unternehmen am Markt durch die standortbezogene Umsetzung der FuE-Ergebnisse in innovative Produkte aus dem Bereich der Medizintechnik nachhaltig zu stärken. Die Ergebnisse können ebenso innovative medizinische Dienstleistungen oder andere Güter der Gesundheitswirtschaft sein. Insbesondere werden branchenübergreifende Konsortien zwischen Unternehmen der Medizintechnik und der Informations- und Kommunikationstechnik gefördert, die Versorgungsabläufe mit hoher klinischer Relevanz adressieren.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Folgende thematische Schwerpunkte (Themenkomplexe) liegen im Fokus der Förderung:

- 1) Digitale Unterstützung:
- 2) Digitale Therapien:
- 3) Integrierte Versorgungsketten:
- 4) Strukturen für eine digitale Gesundheitsversorgung

Die Themenfelder sind beispielhaft und nicht als vollständig anzusehen. Es können auch Projekte in nicht explizit genannten Anwendungsbereichen gefördert werden, solange die Lösungsansätze einen Beitrag zur digitalen Gesundheitsversorgung leisten.

Medizintechnische Lösungen im Kontext dieser Fördermaßnahme sind Versorgungslösungen, die ein Medizinprodukt als zentrales Element beinhalten. Unter den Begriff „Medizinprodukt“ fallen im Sinne dieser Bekanntmachung alle Produkte, die gemäß dem deutschen bzw. europäischen Rechtsrahmen für Medizinprodukte in der aktuell gültigen Fassung als solche definiert sind.

BMBF: Förderung von Projekten im Rahmen des „Ideenwettbewerbs Biologisierung der Technik“

Einreichungsfrist: 20. September 2020 (Projektskizze, zweistufiges Verfahren)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2993.html>

Gegenstand der Förderung sind Einzel- oder Verbundprojekte, die anhand einer konkreten technischen Fragestellung das Potenzial biologischer Ressourcen, Verfahren, Prozesse oder Prinzipien für industrielle Anwendungen aufzeigen. Der Schwerpunkt der Arbeiten muss hierbei entweder auf der Material- und Werkstoffforschung oder Produktionsforschung (hier: Produktentstehung und Produktionsprozesse) liegen. Zielsetzung ist der Machbarkeitsnachweis („Proof of Concept“) für die industrielle Anwendung und/oder der Aufbau eines Demonstrator-Modells.

Dabei muss die aus der Biologie inspirierte und als Grundlage dienende Funktion, das Prinzip oder die Struktur in der Projektskizze genannt und die daraus abgeleitete Innovation, die Methode, das Werkzeug oder die Vorgehensweise sich in ihrem angestrebten Ergebnis deutlich vom Stand der Technik abheben. Entsprechende Indikatoren für den wirtschaftlichen Nutzen sind zu benennen.

Im Rahmen der Ausschreibung ist die Förderung von akademischen oder industriellen Einzel- oder Verbundvorhaben möglich. Die Zusammenarbeit von akademischen und industriellen Verbundpartnern in einem gemeinsamen Verbundprojekt ist ausdrücklich gewünscht und wird im Bewertungsprozess besonders gewürdigt.

BMVI: Bundesprogramm Zukunft Schienengüterverkehr zur Förderung von Innovationen (Z-SGV)

Einreichungsfrist: jederzeit (Richtlinie gültig bis 31. Dezember 2024)

Link: https://www.eba.bund.de/SharedDocs/Downloads/Z-SGV/Foederrichtlinie-Z-SGV.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Gefördert werden Innovationen im Schienengüterverkehr in den Bereichen Digitalisierung, Automatisierung und Fahrzeugtechnik. Im Rahmen eines Portfolioansatzes soll die Zuwendung einem breiten Spektrum an sektorspezifischen Innovationen offenstehen. Neben der Förderung innovativer Produkte und Komponenten sowie mit den konkreten Vorhaben verbundenen Technologieanpassungen umfasst die Förderung auch Organisations- und Prozessinnovationen sowie systemseitige Innovationen. Die Förderung umfasst ebenso Innovationen, die

[→ zurück zur Übersicht](#)

eine Interaktion zwischen Schienengüterverkehr und Infrastruktur betreffen oder die eine verbesserte Integration des Schienengüterverkehrs in Logistikketten ermöglichen.

Die Förderung umfasst verschiedene Entwicklungsstadien, die im Rahmen dieser Förderrichtlinie in zwei Förderlinien zusammengefasst werden: Gefördert werden zum einen die Erprobung innovativer Technologien im Rahmen von Testfeldern und Piloten beziehungsweise Demonstratoren (Förderlinie 1), zum anderen die Markteinführung innovativer Technologien (Förderlinie 2).

BMWi: Innovationsswettbewerb „Künstliche Intelligenz als Treiber für volkswirtschaftlich relevante Ökosysteme“, Dritter Förderaufruf: Künstliche Intelligenz und vernetzte Datentechnologien für infektiologische und andere die Wirtschaft bedrohende Krisen

Einreichungsfrist: 21. September 2020, 12.00 Uhr (Projektskizze)

Link: https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Standardartikel/edt_ki_dritter_foerderung.html

Mit dem vorliegenden dritten Förderaufruf werden Vorhaben auf Basis digitaler Technologien in den Bereichen Prävention und Bewältigung von infektiologischen und anderen bedrohlichen Krisensituationen angestrebt, die dazu geeignet sind, die Resilienz der Wirtschaft zu stärken und in diesem Zusammenhang die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen. Aufgezeigt werden sollen insbesondere konkrete Lösungen, mit denen aktuelle und auch zukünftige Krisensituationen mittels Datentechnologien und Künstlicher Intelligenz besser beherrschbar werden. Nach Möglichkeit sollen entsprechende Lösungen – über die Herausforderungen der aktuellen COVID-19-Pandemie hinaus – für die Prävention und den Ernstfall auch auf Alltagssituationen transferiert werden können, um Mehrwerte und Aussichten für neue Geschäftsmodelle in der Wirtschaft zu schaffen.

Ziel des dritten Förderaufrufs ist die Entwicklung und vorwettbewerbliche Umsetzung herausragender Projektvorschläge, die in den Bereichen Prävention und Bewältigung o. g. Krisensituationen die Potenziale für den Einsatz des modernen Datenmanagements und Künstlicher Intelligenz adressieren. Im Zuge dieses dritten Förderaufrufs sollen Modelle und Methoden entwickelt werden, die sich Daten und Künstliche Intelligenz zu Nutzen machen, um präventiv und in der Krise selbst wirtschaftliche, gesellschaftliche und auch gesundheitliche Folgen (z. B. für Arbeitskräfte) abzuschätzen, einzuordnen und Handlungsoptionen für Wirtschaft und Politik aufzuzeigen.

Juli 2020: Einführungsveranstaltung zur Matching-Plattform „PT-Partnering“ (zur Vernetzung/Bildung der Konsortien)

BMWi: 7. Ausschreibung für Deutsch-Französische FuE-Projekte

Einreichungsfrist: offen bis 15.10.2020

Link: <https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Meldungen/2020%20Internationale%20Ausschreibungen/2020-04-06-7-ausschreibung-deutschland-frankreich.html>

Die 7. gemeinsame Ausschreibung zwischen Deutschland und Frankreich ist eröffnet. Zum siebenten Mal werden deutsche mittelständische Unternehmen aufgefordert, mit ihren französischen Kooperationspartnern Anträge für gemeinsame FuE-Projekte einzureichen.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Die Fördermittel werden jeweils aus den nationalen Programmen bereitgestellt – in Deutschland durch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM), in Frankreich durch Bpifrance (Banque publique d'investissement), die französische Einrichtung für Finanzierung und Wirtschaftsförderung. Weitere Informationen zu Frankreich können über die Website von Bpifrance und die Website der GTAI abgerufen werden.

Interessierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen sollten frühzeitig Kontakt zu den ausgewiesenen Ansprechpartnern beim Projektträger AiF Projekt GmbH aufnehmen.

BMW: 3. Ausschreibung für Deutsch-Taiwanische FuE-Projekte

Einreichungsfrist: offen bis 30.10.2020

Link: <https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Meldungen/2020%20Internationale%20Ausschreibungen/2020-05-04-3-ausschreibung-deutschland-taiwan.html>

Die 3. gemeinsame Ausschreibung zwischen Deutschland und Taiwan ist eröffnet. Zum dritten Mal sind deutsche mittelständische Unternehmen aufgefordert, mit ihren taiwanischen Kooperationspartnern Anträge für gemeinsame FuE-Projekte einzureichen.

Die Fördermittel werden jeweils aus den nationalen Programmen bereitgestellt – in Deutschland durch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM), in Taiwan durch ITRI (Industrial Technology Research Institute). Das Industrial Technology Research Institute (ITRI) ist eine technologische FuE-Einrichtung, die maßgeblich dazu beigetragen hat, Taiwans Industrien von laborintensiv zu innovationsgetrieben zu verändern. Weitere Informationen zu Taiwan können über die Website von ITRI und die Website der GTAI abgerufen werden.

Interessierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen sollten frühzeitig Kontakt zu den ausgewiesenen Ansprechpartnern beim Projektträger AiF Projekt GmbH aufnehmen.

VWStiftung: Herausforderungen für Europa

Einreichungsfristen: 25. Juni 2020 (ursprünglich 12. Mai 2020), 7. Juli 2021

Link: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-angebot-im-ueberblick/herausforderungen-fuer-europa>

Seit einigen Jahren steht Europa vor vielfältigen Herausforderungen, welche zu erheblichen Spannungen zwischen den europäischen Ländern führen und nur kollektiv adressiert werden können. Hierzu zählen Wirtschaftskrisen, soziale Ungleichheit, Migration, Populismus und Nationalismus, die Erosion der Demokratie, gezielte Falschinformation, Terrorismus und Cyber-Sicherheit.

Vor diesem Hintergrund ermutigt die Stiftung Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu, forschungsbaasierte Impulse für die zukünftige Zusammenarbeit innerhalb Europas zu entwickeln. Ziel der Ausschreibung ist es, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen mit Bezug auf Europa und die Europäische Union anzuregen, neue Vergleichsperspektiven zu eröffnen und innereuropäische wissenschaftliche Kooperationen zu stärken. Dabei soll der Fokus auf Herausforderungen liegen, die von der Neugier getrieben sind, noch nicht adressiert wurden – und gerade erst im öffentlichen Diskurs ankommen (bisher geförderte Projekte finden Sie in unserer Projekt-Personen-Suche).

Das Förderangebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Gesellschafts-, Kultur- und Geisteswissenschaften. Unterstützt wird der Aufbau europäischer Forschergruppen, in denen bis zu fünf haupt-

[→ zurück zur Übersicht](#)

verantwortliche Forschende (principal investigator, PIs) aus mindestens drei europäischen Ländern zusammenarbeiten. Der/die Hauptantragstellende muss dabei in Deutschland ansässig sein. Eine Kooperation mit Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern aus Süd- und Osteuropa ist ausdrücklich erwünscht. Die Qualifikation von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern muss ein zentrales Element der Projekte darstellen.

Ernst-Abbe-Stiftung: Projektförderung

Einreichungsfrist: jederzeit (mindestens 6 Monate vor Projektbeginn)

Link: <https://www2.ernst-abbe-stiftung.de/foerderung/>

Die Ernst-Abbe-Stiftung fördert Wissenschaft, Forschung und Innovation. Dabei orientiert sie sich an den Grundsätzen der Interdisziplinarität, der Verzahnung von Theorie und Praxis, der Nachhaltigkeit, der Internationalität sowie der Effektivität der eingesetzten Fördermittel.

Projektförderung:

Gefördert werden bevorzugt Projekte, die die Vernetzung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachdisziplinen oder anderen Hochschulen anstreben sowie auf die Kooperation mit Industrie und Wirtschaft ausgerichtet sind. Es erfolgt keine thematische Eingrenzung.

Nach Möglichkeit sollten die Anträge mindestens 6 Monate vor Projektbeginn eingereicht werden.

Förderanträge sind ausschließlich auf dem von der Stiftung bereitgestellten Formular an folgende E-Mail-Adresse zu richten: foerderungen@ernst-abbe-stiftung.de

Die Vergaberichtlinien finden Sie [hier](#).

Minerva Stiftung: German-Israeli Minerva-Gentner Symposia 2022

Einreichungsfrist: 15. Juli 2020

Link: https://www.minerva.mpg.de/29299/CfA_Minerva-Gentner-Symposium-2022.pdf

The Minerva-Gentner Symposium is a format to bring together Israeli scientists with colleagues from Germany through conferences, workshops etc. German-Israeli Minerva-Gentner Symposia are intended to enable scientific discourse, exchange of ideas and new interactions in a given field of research. The Symposia should initiate new collaborative efforts in fields that are that are highly innovative and not yet in the focus of German-Israeli cooperation.

Minerva-Gentner Symposia may be conducted in all areas of research. The invited scientists should come from various institutions in Germany and Israel. A Minerva-Gentner Symposium can be funded with up to 30,000 Euro by the Minerva Stiftung.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national

Derzeit passen viele Fördermittelgeber ihre Bedingungen an die aktuelle Situation an. So werden je nach Fördermittelgeber z.B. Antragsfristen verlängert.

Die laufend aktualisierten Informationen finden Sie auf den jeweiligen Seiten der Fördermittelgeber.

BMWi: Ideenwettbewerb: Wissenschaftliche Transferforschung für Reallabore zu Sektorkopplung und Wasserstofftechnologien

Einreichungsfrist: 30. Juni 2020 (14.00 Uhr), Projektskizze (erste Stufe, zweistufiges Verfahren), [Link](#)

BMBF: Zivile Sicherheit – Gesellschaften im Wandel

Einreichungsfrist: 30. Juni 2020 (Projektskizze, ersten Verfahrensstufe), [Link](#)

FNR: Innovative holzbasierte Lösungen für den Möbel- und Innenausbau

Einreichungsfrist: 30. Juni 2020, [Link](#)

BMBF: Kommunen innovativ

Einreichungsfrist: 30. Juni 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe), [Link](#)

BMBF: Schutz und nachhaltige Nutzung mariner Räume

Einreichungsfrist: 1. Juli 2020 (12.00 Uhr MESZ) elektronische Projektskizze (erste Stufe, zweistufiges Verfahren), Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2945.html>

VWStiftung: Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen

Einreichungsfrist: 7. Juli 2020 – 14 Uhr MEZ (Planning Grants), 15. Oktober 2020 (Full Grants), [Link](#)

BMBF: Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet „Interaktive Systeme in virtuellen und realen Räumen – Innovative Technologien für die digitale Gesellschaft“

Einreichungsfrist: 29. Juli 2020 um 12 Uhr mittags (MESZ) Projektskizze (erste Stufe, zweistufiges Verfahren), Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2912.html>

BMBF: Förderung von Forschungsvorhaben zur Bioökonomie für „Zukunftstechnologien für die industrielle Bioökonomie: Schwerpunkt Biohybride Technologien“ im Rahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie

Einreichungsfrist: 3. August 2020 Projektskizze (ersten Verfahrensstufe), [Link](#)

BMWi: Smarte und souveräne Nutzung von Daten für die Produktion

Einreichungsfrist: 20. August 2020, 12 Uhr, deutsches Teil-Konsortium die bilaterale Projektbeschreibung als Projektskizze (Projektskizze, ersten Verfahrensstufe), [Link](#)

BMWi: „Künstliche Intelligenz als Schlüsseltechnologie für das Fahrzeug der Zukunft“

Einreichungsfristen: 31. August 2020 (Projektskizze), [Link](#)

BMUN: Förderaufruf Klimaschutz durch Radverkehr

Einreichungsfrist: 1. September 2020 bis 31. Oktober 2020, [Link](#)

BMBF: „Förderung von Verbundprojekten des Gemeinsamen Unternehmens EuroHPC“

Einreichungsfrist: 1. September 2020 (Projektskizze), [Link](#)

VWStiftung: Wissenschaftskommunikation hoch drei – Zentren für Wissenschaftskommunikationsforschung

Einreichungsfrist: 4. September 2020, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2841.html>

[→ zurück zur Übersicht](#)

VWStiftung: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

Einreichungsfrist: 15. September 2020, [Link](#)

BMBF: Förderung von Anerkennungsinteressierten mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen

Frist: zweistufiges Verfahren: Anträge können bis 30. September 2022 gestellt werden (1. Stufe: Aufnahme in die Förderung, 2. Stufe: Einreichung von Kosten), [Link](#)

BMWi: Technologietransfer-Programm Leichtbau (TTP Leichtbau)

Einreichungsfrist: 1. Oktober (Einreichung von Skizzen), erstmalig ist eine Skizzeneinreichung zum 1. Mai 2020, Link: <https://www.ptj.de/projektfoerderung/ttp-leichtbau>

BMBF: Förderung von Projekten im Programm „KMU-innovativ: Produktionsforschung“

Bewertungsstichtage: 15. Oktober (Projektskizze, zweistufiges Verfahren), [Link](#)

VWStiftung: Freigeist-Fellowships

Einreichungsfrist: 15. Oktober 2020, [Link](#)

BMBF: Erforschung, Entwicklung und Nutzung von Methoden der Künstlichen Intelligenz in KMU

Einreichungsfrist Projektskizzen (erste Verfahrensstufe): 15. Oktober 2020, 15. April 2021 und 15. Oktober 2021, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2876.html>

BMWi: IKT für Elektromobilität - intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie

Einreichungsfristen Projektskizzen: 31. Oktober 2020, 31. März 2021, 31. Oktober 2021, [Link](#)

BMBF: Förderung von Zuwendungen für Vernetzungs- und Sondierungsreisen deutscher Hochschulen und Forschungseinrichtungen („Travelling Conferences“) zum Aufbau von Kooperationen mit Partnern in Australien, China, Japan, Neuseeland, Südkorea und Südostasien

Einreichungsfristen: 20. November 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe), [Link](#)

BMWi: aktuell laufende Ausschreibungen für transnationale Kooperationsprojekte

Aktuell ist folgende Ausschreibungen geöffnet:

Singapur 2. Ausschreibung, dauerhaft offen

DFG: Costa Rican-German Collaboration in Research

Frist: keine Einreichungsfrist, [Link](#)

DFG– Einführung Walter Benjamin-Programm

Frist: ab sofort, jederzeit, [Link](#)

BMBF: Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung

Frist: jederzeit, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1615.html>

DFG: Wissenschaftliche Netzwerke – Förderprogramm nun für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen offen

Einreichungsfrist: jederzeit, im modifizierten Programm: ab Januar 2019, [Link](#)

Robert Bosch Stiftung – Projektförderung

Frist: jederzeit; zweistufiges Verfahren: 1. Stufe (schriftliche Anfrage mit Projektidee), [Link](#)

BMWi: Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm „Innovationen für die Energiewende“

Einreichungsfrist: jederzeit, [Link](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

2. Ausschreibungen – Bauhaus-Universität Weimar

Kreativfonds - Nachwuchs bis 700 €

Frist: 17. Juni 2020

Link: <https://www.uni-weimar.de/kreativfonds>

Die 2.Ausschreibung des Kreativfonds in der Förderlinie (Nachwuchs bis 700 €) ist geöffnet. Alle erforderlichen Informationen (Ausschreibung) und Dokumente (Richtlinie, Merkblatt, FAQ und aktuelle Antragsformulare) finden Sie auf der Webseite unter o.g. Link.

3. Preisausschreibungen

Alle aktuellen Ausschreibungen finden Sie auf der Seite Aktuelles in der Rubrik [Ausschreibungen - Preise](#).

In diesem Monat **NEU**:

- **Höffmann-Wissenschaftspreis 2020**, Einreichungsfrist: 17. Juli 2020 (Eigenbewerbungen sind nicht möglich. Eine Nominierung kann nur über die Universitätsleitung vorgenommen werden.)

Demnächst **ablaufende Fristen**:

- **Deutscher Nachhaltigkeitspreis Architektur**, Einreichung: 5. Juni 2020
- **Deutscher Nachhaltigkeitspreis Design 2020**, Einreichung: 15. Juni 2020
- **Herder-Förderpreis**, Einreichungsfrist: 20. Juni 2020
- **Thüringer Innovationspreis**, Einreichungsfrist: 30. Juni 2020
- **Thüringer EnergieEffizienzpreis**, Einreichungsfrist: 30. Juni 2020
- **DIA Forschungspreis für die Immobilienwirtschaft**, Einreichungsfrist: 30. Juni 2020
- **gif-Immobilien-Forschungspreis**, Einreichfrist: 1. August 2020

4. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

EU-AKTUELLES: Web-Konferenz Digitalisierung und Kulturerbe in Thüringen und Europa

Am **22. Juni 2020** lädt die **Thüringer Landesvertretung der EU (in Zusammenarbeit mit der FSU Jena)** von **14-15.30 Uhr** alle interessierten Akteure aus Wissenschaft, Kultur, Kreativwirtschaft, Tourismus, Museen und Archiven ein, an der Web-Konferenz „Digitalisierung und Kulturerbe in Thüringen und Europa“ teilzunehmen. Sowohl Kulturminister Prof. Benjamin-Immanuel Hoff als auch MEP Dr. Christian Ehler haben für ein Grußwort per Videobotschaft zugesagt.

Im **ersten Teil** wird die Time Machine vorgestellt, eine europäische Forschungsinitiative mit lokalen Bezügen, auch in Thüringen! Die Teilnehmer bekommen darüber hinaus Einblicke in die Landesinitiative zum digitalen Kulturerbe sowie konkrete Beispiele aus der Wirtschaft zur Nutzung und Anwendung von Kulturerbedaten.

Um die europäische Ebene wird es im **zweiten Teil** der Webkonferenz gehen. Von Seiten der Europäischen Kommission konnten drei Sprecher aus verschiedenen Generaldirektionen gewonnen werden. Sie werden die zukünftigen Initiativen und Förderprogramme auf EU-Ebene skizzieren. Das Programm finden Sie [hier](#).

[→ zurück zur Übersicht](#)

Die Veranstaltung wird über Webex durchgeführt. Webex erfordert keine zusätzliche Installation von Software oder eine Registrierung, sondern kann einfach über einen Webbrowser erfolgen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Zugangsdaten zum Meeting per E-Mail.

Eine Anmeldung sollte deshalb bis **18. Juni 2020** unter diesem Link <https://veranstaltungen-bxl.thueringer-staatskanzlei.de/Events/Register/90d23098-f79d-4c6e-b997-131b91d11c28> erfolgen.

Bitte leiten Sie gern weiteren Thüringer Akteuren, mit denen Sie bereits in unterschiedlichen Zusammenhängen kooperieren, diese Einladung zur Webkonferenz weiter. Für weitere Informationen oder Fragen steht Ihnen Annelie Zapfe (Thüringer Landesvertretung bei der EU) zur Verfügung: Annelie.Zapfe@tsk.thueringen.de

EU-AKTUELLES: Europe in a changing world - Inclusive, innovative and reflective societies - Kurzfristiger Aufruf Interessensbekundung für gesundheitsbezogene Ansätze zur Bekämpfung von COVID-19

Frist: 11. Juni 2020

Link: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/sc1-phe-coronavirus-2020-2c>

Im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise hat die Europäische Kommission einen Call for Expression of Interest (EOI) veröffentlicht, mit dem in fünf verschiedenen Topics innovative und schnelle Antworten auf die Coronapandemie gefördert werden sollen.

Mit dem Topic „Behavioural, social and economic impacts of the outbreak response“ (SC1-PHE-CORONAVIRUS-2020-2C) richtet sich die Ausschreibung auch an Sozial- und Geisteswissenschaftler/innen. In dem Topic geht es vor allem um (nicht-intendierte) soziale und ökonomische Auswirkungen und Dynamiken infolge der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Es werden insbesondere Antragssteller/innen gefördert, die unterschiedliche Disziplinen der Medizin und der Sozial- und Geisteswissenschaften integrieren, um folgende Dimensionen zu adressieren:

1. Eine vergleichende Analyse der Reaktionen auf den Covid-19-Ausbruch in Europa sowie der Auswirkungen auf das Verhalten der Menschen und der damit verbundenen sozialen Dynamiken
2. Die kurz- und langfristigen Folgen für die psychische Gesundheit durch die persönlichen und gesellschaftlichen Einschränkungen zur Eindämmung der Pandemie sowie die wachsenden gesundheitlichen Ungleichheiten, die sich etwa beim Gesundheitspersonal oder bei sogenannten „Risikogruppen“ besonders bemerkbar machen.

Am 20.05.2020 fand von 14:00 bis 16:30 Uhr eine Infosession von der EU Kommission zu diesem Aufruf statt. Die für die Sozial- und Geisteswissenschaften relevanten Themen wurden gegen 15:30 Uhr behandelt. Die Aufzeichnung der Session finden Sie unter: <https://webcast.ec.europa.eu/2nd-call-infosession-20may2020>

EU/HORIZON 2020: Ausschreibung zum European Green Deal - Konsultation zu den Inhalten

Die Europäische Kommission hat eine spezielle Ausschreibung zur Unterstützung der Ziele und Schwerpunkte des ‚European Green Deal‘ angekündigt und bereits inhaltliche Einzelheiten dazu bekannt gegeben. Die Ausschreibung, für die ein Budget von **rund einer Milliarde Euro** vorgesehen ist, befindet sich zurzeit in der Abstimmung mit den Mitgliedstaaten. Sie soll **spätestens Mitte September in einer aktualisierten Version des Arbeitsprogramm 2020 veröffentlicht werden**. Es ist beabsichtigt, die zweiten „European Research and Innovation Days“, die vom 22.-24. September 2020 in Brüssel (teils vor Ort, teils virtuell) stattfinden sollen, für die Vernetzung potenzieller Antragsteller zu nutzen.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Ansatz und die Struktur dieser Ausschreibung sollen sich von den bisherigen Horizon 2020-Ausschreibungen unterscheiden. Mit einem **klaren „Impact-fokussierten“ Ansatz** soll sie vor allem demonstrieren, dass Forschung und Innovation innerhalb eines relativ kurzen Zeitrahmens fassbare Lösungen für die im European Green Deal angesprochenen Herausforderungen erbringen können.

Die Ausschreibung besteht aus elf Bereichen - acht Themen, welche die acht Kernbereiche des Green Deal abbilden und drei horizontalen Querschnittsaspekten, die eine langfristige Perspektive zur Umsetzung des Green Deal aufzeigen sollen:

- [Green Deal Call area 1: Increasing climate ambition and Green Deal impact with cross-cutting solutions](#)
- [Green Deal Call area 2: Supplying clean, affordable and secure energy](#)
- [Green Deal Call area 3: Industry for a clean and circular economy](#)
- [Green Deal Call area 4: Energy and resource efficient buildings](#)
- [Green Deal Call area 5: Sustainable and smart mobility](#)
- [Green Deal Call area 6: Farm to Fork](#)
- [Green Deal Call area 7: Restoring biodiversity and ecosystem services](#)
- [Green Deal Call area 8: A zero-pollution ambition for a toxic-free environment](#)
- [Green Deal Call area 9: Strengthening our knowledge in support of the European Green Deal](#)
- [Green Deal Call area 10: Empowering citizens for the transition towards a climate neutral, sustainable Europe](#)
- [Green Deal Call area 11: Accelerating the clean energy transition and access in partnership with Africa and the Mediterranean](#)

Die Kommission bietet allen Interessierten die Möglichkeit, **bis zum 3. Juni** zu den vorgeschlagenen Inhalten der Ausschreibung ein **kurzes Feedback** einzureichen.

Weitere Informationen zum jetzigen Stand der Planungen für die Ausschreibung finden sich auf der unten genannten Webseite. Die offizielle Veröffentlichung der endgültigen Ausschreibung erfolgt nach Abschluss der Absprachen mit den Mitgliedstaaten und den beteiligten Kommissionsdienststellen und wird dann auf dem "Funding & Tender Portal" der Kommission zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen:

- [Ausschreibung zum Green Deal: Inhalte, Struktur und Zeitplan](#)
- [Politischer Schwerpunkt der EU: European Green Deal](#)
- [European Research & Innovation Days 2020](#)

Beratungsanfragen an Frau Dr. Susan Gniechwitz (susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel. 58 25 35).

EU/HORIZON 2020: ERC Advanced Grant Aufruf 2020 geöffnet

Frist: 26. August 2020

Link: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/erc-2020-adg>

Am 14. Mai 2020 wurde die letzte Ausschreibungsrunde zur Einreichung von Anträgen für einen ERC Advanced Grant (AdG) in Horizont 2020 geöffnet. Zielgruppe der ERC Advanced Grants sind etablierte Wissenschaftler/innen mit einer herausragenden wissenschaftlichen Leistungsbilanz in den letzten zehn Jahren. Gefördert wird bahnbrechende "Pionierforschung" mit maximal 2,5 Millionen Euro (in Ausnahmefällen zusätzlich einmalig bis zu 1

[→ zurück zur Übersicht](#)

Millionen Euro) für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren. Mit einem Budget von insgesamt rund 492 Millionen Euro wird eine Förderung von rund 209 exzellenten Projekten in dieser Ausschreibung erwartet.

EU/COST: Förderung des Aufbaus von transnationalen Netzwerken (COST)

Frist: 29. Oktober 2020

Link: <https://www.cost.eu/funding/how-to-get-funding/open-call/> und <https://www.cost.dlr.de/neue-cost-aktion.php>

COST (European Cooperation in Science and Technology) führt Forschungsteams aus verschiedenen Ländern zusammen, die in speziellen thematischen Bereichen tätig sind, um dadurch europaweit vorhandene Kapazitäten von Wissen, technischer Ausstattung und finanziellen Ressourcen effektiv zu nutzen und nachhaltige Netzwerke zu schaffen. Gefördert wird die Vernetzung durch finanzielle Unterstützung u.a. von Treffen der Arbeitsgruppen, Training-Seminaren, Summer Schools und Austausch von (jungen) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für eine Laufzeit von 4 Jahren. Die Forschungsmaßnahmen selbst werden nicht gefördert. Hauptziel von COST ist es, Anreize für den Aufbau ausgedehnter neuer, innovativer, interdisziplinärer Netze von Wissenschaftler/innen in Europa zu schaffen. COST legt bei der Zusammensetzung der Netzwerke besonderen Wert auf eine Inklusion und Balance der Geschlechter, forschungsschwächerer Staaten und junger Forschender.

EU/COST: Deutsche Beteiligung an COST-Aktionen gesucht

Aktuell wurden 45 neue COST-Aktionen bewilligt. Für einige der in diesem Jahr startenden Netzwerke gibt es noch keine deutsche Beteiligung im Management Committee. Sowohl diese neuen als auch bereits laufende COST-Aktionen sind grundsätzlich offen für einen Beitritt.

COST fördert ausdrücklich die Beteiligung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, sogenannten Early Career Investigators (ECI), an COST-Aktionen. Darunter werden Forschende bis zu einer Zeit von acht Jahren nach Beendigung der Promotion gefasst. Zudem strebt COST die Erhöhung des Anteils an Wissenschaftlerinnen in COST-Aktionen an.

Weitere Informationen: <https://www.cost.dlr.de/663.php> (aktuelle COST-Actions ohne deutsche Beteiligung)
<https://www.cost.dlr.de/beitritt-laufende-cost-aktion.php> (Beitritt zu laufenden COST-Actions)

Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international

DAAD/AvH: JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term) für Doktoranden und Postdoktoranden:

Postdoktoranden nach Japan mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate

Bewerbung direkt und jederzeit über die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), [Link](#)

Aktuelle Informationen des DAAD zur Corona-Pandemie unter: <https://www.daad.de/de/>

Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Frist: Anträge können jederzeit eingereicht werden, [Link](#)

Aktuelle Informationen der AvH zur Corona-Pandemie unter:

<https://www.humboldt-foundation.de/web/corona-pandemie.html>

EU/LIFE – Förderprogramm der EU für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik:

Frist: Juli-Oktober 2020 (je nach Topic und Subprogramme)

Link: <https://ec.europa.eu/easme/en/section/life/calls-proposals>

[→ zurück zur Übersicht](#)

EU/Bio-based Industries JU: Arbeitsprogramm für die Ausschreibung 2020

Frist: 3. September 2020

Link: <https://www.bbi-europe.eu/participate/call-proposals-2020>

Bio-based Industries Joint Undertaking: [Annual Work Plan for 2020](#)

EU/BMBF: Transnationale Zusammenarbeit mit KMU (Eurostars 2)

Frist: 3. September 2020, Link: <http://www.eurostars.dlr.de/> und <https://www.eurostars-eureka.eu/>

EU/COST: Verschiebung des nächsten Stichtags

Frist: 29. Oktober 2020

Link: <https://www.cost.eu/who-we-are/about-cost/coronavirus-covid-19/> und

https://www.cost.dlr.de/?pk_campaign=eub-telegramm&pk_kwd=2020-6

HORIZON 2020/Excellent Science**MSCA- Individual Fellowships 2020**

Frist: 9. September 2020, [Link](#)

European Research Council (ERC)

Einreichungsfristen Arbeitsprogramm 2020, [Link](#)

Advanced Grant – ERC-2020-AdG: 26. August 2020, [Link](#)

HORIZON 2020/Industrial Leadership:

Information and Communication Technologies, [Arbeitsprogramm ICT 2018-2020](#) (*Neue Fassung, März 2020*)

EU/HORIZON 2020: Fast Track to Innovation – Arbeitsprogramm aktualisiert

Fristen: 9. Juni 2020, 27. Oktober 2020, [Link](#)

HORIZON 2020/Societal Challenges:

- **Societal Challenge 2: Food security, sustainable agriculture and forestry, marine, maritime and inland water research and the bioeconomy, [Arbeitsprogramm SC2 2018-2020](#) (*Neue Fassung, März 2020*)**

- **Societal Challenge 3: Secure, clean and efficient energy/Cross-cutting activities [Arbeitsprogramm SC3 2018-2020](#) (*Neue Fassung, März 2020*)**

- **Societal Challenge 4: "Smart, Green and Integrated Transport" ([Arbeitsprogramm SC4 2018-2020](#)) (*Neue Fassung, März 2020*)**

- **Societal Challenge 5: "Climate action, environment, resource efficiency and raw materials" [Arbeitsprogramm SC5 2018-2020](#) (*Neue Fassung, März 2020*)**

- **Societal Challenge 6: Europe in a changing world – Inclusive, innovative and reflective societies ([Arbeitsprogramm SC6 2018-2020](#)) (*Fassung: Oktober 2019*)**

- **Societal Challenge 7: „Secure Societies“ [Arbeitsprogramm SC7 2018-2020](#) (*Neue Fassung, März 2020*)**

In der SC 7 "Secure Societies- Protecting freedom and security of Europe and its citizens" sind die letzten Ausschreibungen des Jahres 2020 geöffnet. Fristen liegen größtenteils im August 2020:

- [Call „Artificial Intelligence and security: providing a balanced assessment of opportunities and challenges for Law Enforcement in Europe“](#)
- [Call „Security“](#)
- [Call „Digital Security“](#)
- [Call „Protecting the infrastructure of Europe and the people in the European smart cities“](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

HORIZON 2020/Cross-cutting activities, [Arbeitsprogramm 2018-2020 \(Neue Fassung, März 2020\)](#)

HORIZON 2020/Science with and for Society, [Arbeitsprogramm 2018-2020 \(Neue Fassung, März 2020\)](#)

EU/HORIZON 2020: Ausschreibungen in EU-geförderten Projekten mit variierenden Fristen, [Link](#)

5. Externe Veranstaltungen

32. KoWi Bundestagung – Online-Ausgabe, 16.-18. Juni 2020: Öffnung der Anmeldung

Die diesjährige 32. KoWi-Bundestagung zur EU-Forschungs- und Innovationsförderung wird aufgrund der COVID-19-Pandemie zwischen dem 16. und 18. Juni 2020 in Form einer Online-Konferenz stattfinden.

Im Rahmen von Webinaren und hochrangig besetzten Live-Panels kommen Vertreterinnen und Vertreter der Europäischen Institutionen und Repräsentantinnen und Repräsentanten aus Wissenschaft und Verwaltung zu Wort. Wie gewohnt wird über aktuelle Fragen und Entwicklungen der EU-Forschungs- und Innovationspolitik, der Förderpraxis unter dem derzeitigen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon 2020 und über das zukünftige EU-Rahmenprogramm Horizon Europe diskutiert und informiert.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen, sich interaktiv mit Fragen und Kommentaren an den einzelnen Programmpunkten zu beteiligen.

Ab sofort ist die [Anmeldung](#) zu dieser „32. KoWi-Bundestagung zur EU-Forschungs- und Innovationsförderung – Online-Ausgabe“ geöffnet. (Anmeldung bis zum 3. Juni, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, finale Teilnahmebestätigung nach Anmeldeschluss am 3. Juni).

Die Agenda zur „Online-BuTa“ finden Sie [hier](#).

EU-AKTUELLES: Web-Konferenz Digitalisierung und Kulturerbe in Thüringen und Europa

Termin: 22. Juni 2020, Anmeldung bis 18. Juni 2020

mehr Informationen siehe unter [4. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen](#)

Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen

8.-10. Juni - 15. Thementage Grenz- und Oberflächentechnik & 12. Biomaterial Kolloquium, Ort: Bio-See-hotel Zeulenroda/Thüringen, [Weitere Informationen](#)

15. – 17. Juni - European Urban Research Association: EURA 2020, Oslo, <http://www.eura2020.org/tracks-and-panels/>

[→ zurück zur Übersicht](#)

6. Sonstiges

Kreativfonds ‚Förderlinie Projekte‘ - Geförderte Antragsvorhaben 2020

Modulare Kinoleinwand

Kunst und Gestaltung - Prof. Jörg Hintzer

We Are in Space

Kunst und Gestaltung, Architektur und Urbanistik - Prof. Björn Dahlem, Prof. Johannes Kühn

MFA goes Leipzig - The Search Goes ON

Kunst und Gestaltung - Prof. Danica Dakić

Notes on Architecture

Architektur und Urbanistik - Prof. Verena von Beckerath

KI_W.I

Kunst und Gestaltung - Prof. Ursula Damm

Kreativfonds ‚Förderlinie Nachwuchs‘ - Geförderte Antragsvorhaben 2020

Gropius-Zimmer-Pavillon in Blois / ...

Architektur und Urbanistik - Julia Heinemann

Lifelong Idea Toolkit (LIT)

Kunst und Gestaltung - Masihne Rasuli

Walking with... Places

Kunst und Gestaltung - Maud Canisius

diaphanous | diaphan

Architektur und Urbanistik, Kunst und Gestaltung - Ulrike Kuch, Jiyoung Yoon

Reale und konstruierte Beziehungen - Wege zur Architektur

Architektur und Urbanistik, Kunst und Gestaltung - Ines Eschrich, Julia Heinemann

AUS-STEL-LUNG

Kunst und Gestaltung - Ina Weise

Bodycheck

Kunst und Gestaltung - Louise Walleneit

IRRE Fenster

Kunst und Gestaltung - Roman Liška

The night ist desert

Kunst und Gestaltung - Margarita Valdivieso

The city we feel: an approach from the experience of walking and subjective narratives

Kunst und Gestaltung - Paloma Joana Llambias Ottone

Proposal for Microbial Therapy

Kunst und Gestaltung - Mindaugas Gapsevicius

[→ zurück zur Übersicht](#)

Bauhaus: Utopia in Crisis

Kunst und Gestaltung - Miriam Wendler

Europa-City leb(t) doch!

Kunst und Gestaltung - Nora Spiekermann

AT: Zeitungskiosk

Kunst und Gestaltung - Sina Stolp

DeLiNEATE

Kunst und Gestaltung - Selene States

Heimat:Land.

Architektur und Urbanistik - Britta Trostorff

WRITE IT, PRINT IT, SHOW IT!

Kunst und Gestaltung - Raul Walch

ÜBERREITZUNG DER PHANTASIE

Medien - Dr. Simon Frisch

Der Architekt Antoine Tabet in Paris (1921-24)

Kunst und Gestaltung - Prof. Ines Weizman

Kreativfonds ‚Förderlinie Nachwuchs (Projekte bis 700 Euro)‘ - Geförderte Antragsvorhaben 2020

40° Spitzwegerich - Von Pflanzenbündeln und Körperlinien

Kunst und Gestaltung - Sarah Spitzer

Digits / Pixels / Bodies - Postmediale Körperkonstruktion

Kunst und Gestaltung - Johannes Breuer

"Zuckerpuppen"

Medien - Ute Heimann

IRRE Plattform

Kunst und Gestaltung - Roman Liška

Ein stiller Gruß. Ariel.

Kunst und Gestaltung - Eduardo José Rubio Parra

Hentai World

Kunst und Gestaltung - Fanny Josefine Dehnkamp

NRFU: Call for International Referees

Link: <https://nrfu.org.ua/en/we-invite-experts-to-cooperate/requirements-for-experts/>

The National Research Foundation of Ukraine (NRFU) is going to be the largest science funding body in Ukraine open for all researchers, independent of their affiliations.

[→ zurück zur Übersicht](#)

To be included in the list of experts for the Foundation, scientists who have expressed such a wish should register on the official website of the Foundation. To be eligible as an expert, one has to be a recognized scientist in a relevant field, holding a Ph.D. degree or its equivalent.

To be actually involved in the evaluation of a project submitted to the Foundation for funding, one should have research publications and research experience related to the subject of the project. The expert is personally responsible for the reliability and completeness of their analysis and the tenability of their recommendations in accordance with the requirements of the evaluation procedure.

NOTE: Being registered as an expert for the Foundation does not prevent you from participating in a project submitted to the Foundation for funding (either as the principal investigator or as a team member), however, in that case, you can not be involved in the evaluation of any projects within the same competition (call for funding).

7. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

WIR! - Vogtlandpioniere - Grundlagen der Digitalisierung in Denkmalpflege und Sanierung

TP 1: Grundlagen der Erfassung und Visualisierung und Nutzung von 3D-Informationen am Baukulturobjekt

Fakultät Medien/Bauingenieurwesen

Professuren: Systeme der virtuellen Realität (Prof. Dr. Bernd Fröhlich) gemeinsam mit Computer Vision in Engineering (Prof. Dr. Volker Rodehorst) und Modellierung und Simulation - Konstruktion (Prof. Dr. Guido Morgenthal)

Laufzeit: 1. Juni 2020 bis 31. Juli 2021

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 186.371,01 Euro

Transitionswege zur Lösung der urbanen Abwasserproblematik indischer Städte unter Einbeziehung von Schlämmen aus Absetzgruben und Fäkalschlamm basierend auf ressourcenorientierten Systemen und Geschäftsmodellen

TP: Technische Optionen, Implementierungsansätze und Übergangsstrategien

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft (Prof. Dr.-Ing. Eckhard Kraft)

Laufzeit: 1. Mai 2020 bis 30. April 2020

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 242.740,13 Euro

BML-EcoSys - Bauhaus.MobilityLab

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Verkehrssystemplanung (Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wiedenbeck)

Laufzeit: 1. April 2020 bis 31. März 2023

Drittmittelgeber: BMWi

Fördersumme: 1.873.262,97 Euro

[→ zurück zur Übersicht](#)

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Dezernat Forschung:**Aktuelle Erreichbarkeit**

Die Corona-Krise wirkt sich auch auf die Arbeit des Dezernat Forschung aus. Die Kolleginnen vom Dezernat Forschung arbeiten vom Homeoffice aus und sind individuell per Mail oder über den zentralen Kontakt dezernat.forschung@uni-weimar.de erreichbar. Telefonisch sind wir eingeschränkt über die üblichen Nummern zu erreichen ([Dezernat Forschung – Team | Kontakt](#)). Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn es zu Verzögerungen bei der Beantwortung kommen sollte.

Internationale Forschungsförderung

Dr. Susan Gniechwitz, susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 35

Nationale Forschungsförderung

Damaris Schneider, damaris.schneider@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 33

Messebeteiligungen

Konstanze Bleul, konstanze.bleul@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 36

Erfindungen und Patente

Ass. jur. Elke Döhler, elke.doehler@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 38

Ass. jur. Anica Meiland-Kolbe, anica.meiland@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 34

Haftungsausschluss: Alle Informationen des Newsletters werden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.

Datenschutz:

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir Ihre Daten (Name, Mailadresse) in unserem Mailversandprogramm gespeichert haben. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein bzw. kein Interesse mehr am Bezug unseres Newsletters haben, können Sie jederzeit eine entsprechende E-Mail an dezernat.forschung@uni-weimar.de senden.

[→ zurück zur Übersicht](#)